

Deutsch-israelische Jugendbegegnungen im Geflecht politischer und interreligiöser Herausforderungen.

Perspektiven für die internationale Jugendarbeit

Bachelorarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor
of Arts (B.A.)

Abstract

Autorin: **Jannika Appel**

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Studiengang: Soziale Arbeit (B.A.)

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Abstract

Deutsch-israelische Jugendbegegnungen sind im Feld der internationalen Jugendarbeit wenig erforscht.

Diese Arbeit zeigt auf, welche Besonderheiten sich aus den politischen und interreligiösen Herausforderungen deutsch-israelischer Jugendbegegnungen ergeben und entwirft schließlich 3 Items für die quantitative Auswertung dieser.

So konnte gezeigt werden, dass politische Dimensionen internationaler Jugendbegegnungen auf unterschiedlichen Ebenen vorliegen, beispielsweise in der politischen Bildung von Individuen oder in direkten außenpolitischen Wirkungen. Dabei zeichnet sich die Beziehung beider Staaten durch die gemeinsame Historie, sowie die Konfliktlage in der südlichen Levante aus. Die Bedeutung von Religionen im deutsch-israelischen Kontext kann durch interreligiöse Ansätze genutzt werden. Weitere Perspektiven für die internationale Jugendarbeit bietet die Förderung von Diversität, um vielfältige Lebensentwürfe und Weltanschauungen zu unterstützen und Jugendliche in ihrer Identitätsentwicklung zu stärken. Sowohl für die Diversität als auch den interreligiösen Dialog spricht, Fremdheitserfahrung zuzulassen, die zur Identitätsbildung beiträgt und einen Perspektivenwechsel einfordert. Darüber hinaus bleibt die Gedenk- und Erinnerungskultur eine Herausforderung, um der historischen Verantwortung gerecht zu werden.

Weiterführende Forschungsvorhaben zu deutsch-israelischen Jugendbegegnungen könnten explizit auf die inhaltliche und methodische Auseinandersetzung mit Religionen und Weltanschauungen eingehen.

Vielen Dank an

Wolfgang Ilg für die Betreuung und die Vernetzung mit Fachkräften und -stellen;

Forschung und Praxis im Dialog für den finanziellen Zuschuss durch die AIM-Förderung;

Meine Familie, die mir das Studium und eigene Austausch-Erfahrungen ermöglicht hat und

Mein Lektorat: Lukas, Julia, Erhard und Valentina, die geduldig Korrektur gelesen haben

Inhalt

Vorwort	1
Abstract	2
1. Einleitung.....	5
2. Politische Dimensionen internationaler Jugendarbeit	6
2.1. Historische Entwicklung internationaler Jugendbegegnungen.....	7
2.1.1. Beginn von Austauschprogrammen	7
2.1.2. Europäische Jugend und neue Ost-West-Beziehungen	9
2.1.3. Politische Instrumentalisierung und Forschungsschritte	9
2.1.4. Neure Entwicklung	11
2.2. Bildungsaufträge internationaler Jugendarbeit.....	12
2.2.1. Exemplarische Bildungsziele.....	14
2.2.2. Identitätsbildung durch Differenzierung.....	15
2.2.3. Deutsch-israelische Zielsetzung.....	16
2.2.4. Interkulturelles Lernen.....	17
2.2.5. Zielüberprüfung.....	19
3. Besonderheiten deutsch-israelischer Beziehungen.....	21
3.1. Skizze deutsch-israelischer Geschichte	22
3.1.1. Gründungsgeschichte Israels.....	23
3.1.2. Europäische Berührungspunkte	26
3.2. Aktuelle politische Situation	30
3.2.1. Nah-Ost-Konflikt.....	30
3.2.2. Antisemitismus	32
3.3. Christlich-jüdische Beziehungen	35
3.3.1. Religion in Jugendbegegnungen.....	36
3.3.2. Christliche historische Verantwortung.....	36
3.3.3. Begegnung als Gotteserfahrung.....	38
4. Anforderungen für die internationale Jugendarbeit	39
4.1. Diversität in der Gesellschaft	40
4.1.1. Diverse Gesellschaft in Deutschland	42
4.1.2. Diverse Gesellschaft in Isreal.....	43
4.2. Interreligiöser Dialog	44

4.2.1.	Begriffsabgrenzung.....	44
4.2.2.	Religiöse Fremdheitserfahrung und Perspektivwechsel	45
4.2.3.	Relevanz von Religionen in Jugendbegegnungen	46
4.2.4.	Kommunikations- und Interaktionsstile	49
4.2.5.	Religion-Politik Schnittmenge	50
4.3.	Erinnerungskultur als Herausforderung	53
5.	Angewandte Kenntnisse	55
5.1.	Weiterentwicklung der i-EVAL Module	55
5.2.	Diskussion der i-EVAL Module.....	57
5.3.	Entwurf neuer Items	59
6.	Fazit	61
7.	Literaturverzeichnis.....	64
8.	Anhang.....	74



„Forschung und Praxis im Dialog“ (FPD)

ist ein bundesweit agierendes Netzwerk, das seit 1989 den interdisziplinären und trägerübergreifenden Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Handlungsfeld der Internationalen Jugendarbeit und auch des Kinder- und Jugendreisens unterstützt.

Das Netzwerk wird von transfer e.V. koordiniert.

Fact Sheets informieren über Projekte, Forschung(-sergebnisse) und innovative Konzepte, die relevant für die Weiterentwicklung Internationaler Jugendarbeit und das Kinder- und Jugendreisen sind.



transfer e.V.
Buchheimer Straße 64
51063 Köln
Tel +49 221 959219-0
Fax +49 221 959219-3
www.transfer-ev.de
fpd@transfer-ev.de